Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 72 (1965)

Heft: 4

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kommt. Eine seitliche Ausschleusung wird überflüssig, was volle Ausnützung der gesamten Bahnlänge ermöglicht. Die abgearbeiteten Partien werden direkt unter das Kommandopult geführt und können daher jederzeit einer Zwischenkontrolle unterzogen werden.

Der letzte Teil des Rücklaufes ist als Rollenbahn ausgebildet, die als Puffer dient, wenn zurückkommende Kästen nicht abgenommen werden.

Durch geschickte Anordnung der Antriebe in den Bändern geht absolut kein Platz verloren. So benötigt man z. B. für eine Bahn für 50 Arbeitsplätze bei 1 m Platzabstand nur eine Länge von 25,7 m. Durch das Uebereinanderlegen der beiden Transportwege ist die Anlage sehr schmal.

Die Hauptvorteile sind — bei individuellster Beschikkung — rascher Durchlauf und die Möglichkeit laufender Kontrollen. Auf diese Weise wird nicht nur das Transportproblem gelöst, sondern jeder Arbeitsplatz wird automatisch mit einer Arbeitsreserve versehen, ohne daß sich — außer der Aufgabestelle — jemand darum kümmern muß.

Der Erfolg in den Schuhfabriken läßt erwarten, daß auch andere Industrien mit individuellen und stark differenzierten Arbeitswerten mit Erfolg das neue KABRA-Band einsetzen können.

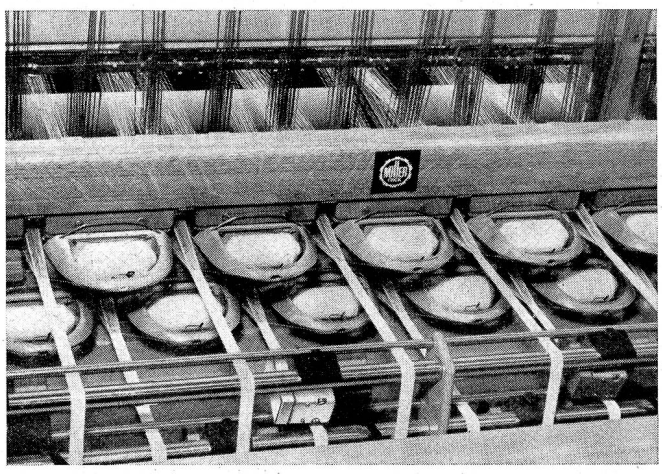
Die ganze Anlage wird im Baukastensystem gebaut, so daß ohne weiteres Platzabstand, Transportbehältergröße und Zuführgeschwindigkeit berücksichtigt werden können.

Die Anlage ist formschön, leicht zu reinigen und schließt Unfälle oder Verklemmen von Kästen aus. Durch den unkomplizierten Ausweichmechanismus ist eine große Betriebsicherheit gegeben.

Ein weiterer Schritt zur Automation des Bandwebens

Noch nie wurden in der Geschichte des Textilmaschinenbaus so große Anstrengungen unternommen, neue, verbesserte Konstruktionen auf den Markt zu bringen wie heute.

In diesem Zusammenhang sei auf die große Reihe leistungsfähiger Einheiten von Müller-Bandwebmaschinen



mit Schiffchen und schiffchenlos hingewiesen. Durch Forschung und Entwicklung, neue Erkenntnisse und Materialien ist es auch gelungen, diese Hochleistungs-Bandwebmaschinen mit besonders wirksamen Vorrichtungen auszustatten.

Eine der neuesten und bedeutendsten Vorrichtungen, die die Firma Jakob Müller in Frick AG in jüngster Zeit entwickelt und patentiert hat, ist der *optisch-elektronische Schußfadenwächter,* der gegenüber von mechanisch arbeitenden Schußfaden-Ueberwachungsvorrichtungen entscheidende Vorteile besitzt. Die Vorrichtung arbeitet berührungslos und arretiert die Müller-Bandwebmaschinen — vorläufig ausgerüstet mit einfachen und Doppelwebladen — automatisch bei *Schußfadenbruch* — die Ueberwachung erfolgt mittels eines Lichtstrahles und ist absolut zuverlässig — und *kurz vor Spulenleerlauf.* Der Schußspulenkörper wird mit höchster Präzision durch einen Lichtstrahl abgetastet. Sobald nur noch wenig Schußfaden auf der Spule ist, wird die Maschine abgestellt. Die Spule kann daher rasch gewechselt werden.

Vorteile sind:

1. Die Beobachtungszeit des Webers wird wesentlich reduziert, was die Ueberwachung erleichtert, so daß eine größere Maschinenzuteilung möglich ist.
2. Ein einwandfreier Warenausfall ohne Verschnittstellen ist gewährleistet.
3. Die Verwendung von Breitbäumen wird ermöglicht, weil bei Ausfall des Schußfadens die Maschinen anhalten.
4. Die Vorrichtung ist absolut betriebssicher, und auch bei großem Staub- und Flusenanfall sind keine Kontaktstellen in Schiffchen oder Weblade vorhanden.
5. Die elektronischen Aggregate sind ohne mechanische Verschleißteile ausgerüstet.

Literatur

Schweizerischer Zeitungskatalog des Verbandes Schweizerischer Annoncen-Expeditionen VSA — In den letzten Monaten haben sich bei den Zeitungen zahlreiche Aenderungen hinsichtlich Tarife, Auflagen und weiterer Einzelheiten ergeben.

Es war dem VSA möglich, mit großer Promptheit in der 7. Auflage seines bekannten Zeitungskataloges alle bis zum 4. Januar 1965 gemeldeten Daten zu berücksichtigen.

Mit diesem neuen Katalog stellt der VSA den Inserenten ein wertvolles und handliches Nachschlagewerk über die gesamte Schweizer Presse zur Verfügung, das alle für sie notwendigen Angaben enthält und ihnen die Arbeit vereinfacht und die Auswahl der Zeitungen erleichtert.

«Die Band- und Flechtindustrie» ist die neue Fachschrift des Deutschen Gesamtverbandes Schmalweberei und Flechterei e. V., Wuppertal-Elberfeld. Dieses vierteljährlich erscheinende Fachheft wird von den «Melliand Textilberichten» in Heidelberg herausgegeben. Für die Redaktion zeichnet Dipl.-Ing. H. Wagenknecht.

In diesem Fachblatt werden Originalarbeiten aus dem Gebiet der Bandweberei und Flechterei, der Vorbereitung, der Bindungslehre, der Ausrüstung, der verschiedenen Materialien einschließlich Chemiefasern und Kräuselgarnen, der Betriebstechnik und -organisation veröffentlicht; ergänzend wird über Literatur und Tagungen berichtet. Das neue Fachblatt will den Gedankenaustausch fördern und dazu beitragen, die gemeinsamen Probleme besser zu erfassen und zu klären und die Verbindung mit den Fachverbänden des Auslandes pflegen.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» wünschen dieser neuen Spezialfachschrift viel Glück und Erfolg und gratulieren den «Melliand Textilberichten» und Redaktor H. Wagenknecht für ihre Initiative.